

2 WORKSHOPS

Kurzbeschreibung der Workshops für Interessent*innen

Im Rahmen des Projekts „explore follow.up – Medien- und Informationskompetenz als Teil der Basisbildung“ greifen wir das Konzept „Media and Information Literacy“ (MIL) der UNESCO auf. Gemeinsam mit dem Freien Radio Salzkammergut und COMMIT (Community Medien Institut) werden Lernmaterialien und Workshops entwickelt und erprobt.

Medien- und Informationskompetenz beinhaltet lt. MIL-Curriculum nicht nur das Können, also die Mediennutzung, sondern vielmehr auch das Wissen und Reflektieren über Medien (= kritische Medienkompetenz).

5

Workshop 1: Wie entstehen Nachrichten?

Wir beschäftigen uns mit Fragen rund um das Thema „Nachricht“: Was ist eine Nachricht und wie entstehen überhaupt journalistische Nachrichtenbeiträge? Wie sieht die Medienlandschaft in Österreich aus und wie kommen Medien an Ihre Informationen? Wie bilde ich mir meine Meinung?

Workshop 2: Fake-News und Hassrede im Internet

Gemeinsam untersuchen wir verschiedene Beiträge auf ihren Wahrheitsgehalt und erarbeiten Strategien, um mit problematischen Inhalten umzugehen: Wie erkenne ich Fehlinformationen? Welche Interessen stehen dahinter? Welche Auswirkungen haben diese Inhalte und was soll/kann ich dagegen tun?

Workshop 3: Hassrede und Cybermobbing

Gemeinsam reflektieren wir über Erfahrungen mit Hasskommentaren und Cybermobbing im Netz, werden uns deren Auswirkungen bewusst und erarbeiten Handlungsmöglichkeiten dagegen.

Workshop 4: Privatsphäre

Wir beschäftigen uns damit, was Privatsphäre für uns bedeutet, warum der Schutz der Privatsphäre im Netz wichtig ist und welche Folgen die digitale Öffentlichkeit, z.B. beim Posten von Fotos hat.

Workshop 5: Privatsphäre und Medienreflexion

Wir beschäftigen uns mit Fragen rund um das Thema „Privatsphäre & Medienreflexion“: Was ist privat? Welche Medien (Social Media & „klassische“ Medien) nutze ich & wie? In welchen Medien teile ich welche Informationen über mich und wie gehe ich mit (eigener & fremder) Privatsphäre um?

Workshop 6: Datenschutz

Wir beschäftigen uns mit der Bedeutung von Datenschutz und setzen uns mit Privatsphäre-Einstellungen von diversen Online-Diensten auseinander.

2.5 Privatsphäre und Medienreflexion

Kurzbeschreibung: Wir beschäftigen uns mit Fragen rund um das Thema „Privatsphäre & Medienreflexion“: Was ist privat? Welche Medien (Social Media & „klassische“ Medien) nutze ich & wie? In welchen Medien teile ich welche Informationen über mich und wie gehe ich mit (eigener & fremder) Privatsphäre um?

34

Dauer: 4 UE

Material / Medien:

- Laptop und Beamer
- Audiorecorder
- Arbeitsblatt: Mediennutzung (COMMIT)
- Privatsphäre-Quiz (vgl. saferinternet.at)
- Schreibmaterial für die Teilnehmer*innen
- Handys und/oder Tablets/Laptops mit Internetzugang für die Teilnehmer*innen
- Tages- und Wochenzeitungen
- Pinnwand, Kärtchen und Filzstifte

Ziele:

- Reflexion des Begriffes „Privatsphäre“
- Die eigene Nutzung von Medien hinsichtlich der Privatsphäre hinterfragen
- Einen Überblick bekommen, wie Privatsphäre-Einstellungen in den einzelnen Social-Media-Apps geändert & überprüft werden können
- Bewusstsein für eigene + fremde Privatsphäre schaffen
- Wissen über mögliche Verletzungen der Privatsphäre steigern

Vorbereitung:

- Auseinandersetzung mit der eigenen Privatsphäre in unterschiedlichen Medien-Kanälen (Social Media, klassische Medien)
- Ansehen des „Privatsphäre-Quiz“ und des Arbeitsblatts Mediennutzung
- Auswahl von Zeitungsartikeln, die in Bezug auf Privatsphäre potenziell problematisch sind
- Vorbereitung der Audio-Recorder

Didaktisch-methodische Hinweise:

- Trainer*innen sind bei diesem Workshop gefordert, die TN einerseits im geschützten Rahmen des Kurses zu ermutigen, Informationen zu teilen, und andererseits das Bewusstsein v.a. für Datenspuren im Internet zu schärfen.

- Bei der Übung zur persönlichen Mediennutzung kann vom Thema „Privatsphäre“ im ersten Schritt Abstand genommen werden für eine einfache Reflexion der eigenen Mediennutzung. Erst im zweiten Schritt kann die Privatsphäre als Thema dazugenommen werden.
- Bei der Übung „Was ist für mich privat?“ sollten Trainer*innen Detektivarbeit leisten: Oft lassen sich aus „harmlosen“ Fotos Schlüsse ziehen, die die TN auf den ersten Blick nicht sehen. Das schärft zusätzlich das Bewusstsein für die Information, die wir im „Subtext“ mitteilen, wenn wir private Dinge teilen.
- Beim Thema „Privatsphäre in Social-Media-Kanälen“ ist eine intensive Vorbereitung durch die Trainer*innen notwendig, um das notwendige Know-how zu haben.

Ablauf „Privatsphäre und Medienreflexion“

DAUER	INHALT	SOZIALFORM/METHODE	ZIEL	MEDIEN/MATERIAL
15'	Begrüßung Wer sind wir? Vorstellungsrunde	Vorstellungsrunde zuerst zu zweit/dritt, dann gegenseitiges Vorstellen im Plenum	TN kommen gut an, TN und KL lernen einander kennen	Frage für Paarbeit: Das/Was möchte ich dass die Gruppe von mir weiß?
30'	Was passiert heute? Ablauf des Kurses & erste theoretische Impulse	Vortrag	TN haben gute Orientierung über den Ablauf des WS, lernen erste MIL-Key Topics kennen	Zeitplan auf Flip Anhand MIL Key Topics Learning Objectives, S. 241
25'	Übung: Was ist für mich privat?	Gruppenarbeit jeder hat sein Smartphone und zeigt ein „privates“ Photo & erzählt dazu eine Geschichte. Frage: Wo liegt Unterschied zwischen nur herzeigen und online stellen? Nur für KL: Was erfahren wir über einander wenn wir ein Foto sehen? Welche Zusatzinfos stehen hinter den Bildern?	TN nähern sich anhand des eigenen Zugangs an das Thema Privatsphäre an.	Smartphones der TN
15'	Was ist privat und was ist öffentlich ?	Einzelarbeit	TN überprüfen den eigenen Informationsstand: Was gebe ich wie & wo preis?	Privatsphäre-Quiz: Zettel mit Quiz- Fragen/multiple choice an jede/n TN
5'	Übung: Welche Erfahrungen mit der Privatsphäre gibt es? Wo wurde die Privatsphäre gestört?	Überlegen in Einzelarbeit, Sammeln in Gruppenarbeit - inhaltlich reduzieren auf Medien	TN erarbeiten eigene & fremde Erfahrungen mit (gestörter) Privatsphäre	Beispiele aus Zeitungsartikeln
PAUSE				

30'	Nachbesprechung Privatsphäre-Quiz	Gemeinsame Reflexion im Plenum	Fragen des Quiz sind korrekt beantwortet & nachbesprochen	Beantwortete Quizfragen
15'	Welche Social-Media-Kanäle werden genutzt? Input: Was kann ich tun? Was soll ich beachten?	Kurzinput mit Fragerunde im Plenum	TN können selbst Einstellungen an jeweiligen Apps entspr. prüfen/ändern	Eigenes Smartphone, Liste mit Anleitungen zu Einstellungen, Beamer & Laptop zum Zeigen der Privatsphäre-Leitfäden vgl. saferinternet.at
25'	Persönliche Mediennutzung	Gruppenarbeit zu zweit/ zu dritt: TN interviewen sich gegenseitig: Welche Medien nutze ich? Mit wem mache ich das, kommuniziere über dieses Medium? Was würde ich da nie sagen?	TN erkennen die Vielfalt der versch. Medien und die Konsequenz der eigenen Präsenz in diesen.	COMMIT-Blatt Mediennutzung, Audio-Recorder
15'	FINALE: Wie möchte ich in Zukunft damit umgehen?	Einzelarbeit, danach Präsentation im Plenum. Anleitende Frage: „Was habe ich mir mitgenommen?“	TN haben die eigenen „Lessons learned“ zusammengefasst.	Pinnwand, Kärtchen
10'	Abschlussrunde, Feedback & Abschied	Plenum	TN haben einen Überblick über die im WS behandelten Themen. TN können Feedback an KL geben.	Feedbackbögen für ggf. anonymisiertes Feedback

Lernergebnisse „Privatsphäre und Medienreflexion“ nach MIL-Curriculum

Inhalte	Lernergebnisse und MIL-Module
<p>a. Was möchte ich, dass andere von mir wissen?</p> <p>b. Was bedeutet Privatsphäre? Was ist privat, was öffentlich?</p> <p>c. Privatsphäre-Einstellungen in Online-Plattformen/Apps überprüfen</p> <p>d. Reflexion der persönlichen Mediennutzung, inklusive Social Media und der persönlichen Präsenz in (sozialen) Medien.</p>	<p><u>Zentrale MIL-Lernergebnisse:</u></p> <p>14. Mit der Privatsphäre online und offline umgehen können.</p> <p>6. In der Lage sein, sich vor Risiken im Internet in Bezug auf Software, Inhalte, Kontakte und Interaktion zu schützen.</p> <p>1. Erkennen und Artikulieren eines Bedarfs für Information, Medien und digitaler Kommunikation im persönlichen und gesellschaftlichen Leben.</p> <p><u>Detaillierte, modulspezifische MIL-Lernergebnisse:</u></p> <p><i>Modul 8: Privatsphäre, Datenschutz und Sie</i></p> <p>Einheit 1: Verständnis des Datenschutzes in MIL – c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen des Online-Datenschutzes und dessen Auswirkungen in MIL beschreiben - Strategien zum Schutz persönlicher Informationen im Internet identifizieren - Verstehen, dass Online-Aktivitäten Daten erzeugen und wie man persönliche Informationen und die eigene Reputation online verwaltet <p>Einheit 2: Privatsphäre, Daten und Entwicklung – b., d.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Wechselwirkung zwischen Privatsphäre, persönlicher Entwicklung und sozialer Entwicklung untersuchen - Erläutern, warum der Schutz der Privatsphäre für die freie Meinungsäußerung und den Zugang zu Informationen von entscheidender Bedeutung ist <p>Einheit 3: Bewusstsein für institutionelle Verpflichtungen zum Schutz Ihrer Privatsphäre und Ihrer Daten – c.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zwischen individuellen Verpflichtungen und institutionellen Verpflichtungen zum Schutz der Privatsphäre unterscheiden